

BESCHLUSSBUCH DES STUDIERENDENPARLAMENTES DER EUROPA – UNIVERSITÄT VIADRINA



Der Schriftführer / die Schriftführerin führt gemäß Art. 31 II der Satzung ein Beschlussbuch. Die Beschlüsse müssen der Form gem. Art 31 II entsprechen.

Das Beschlussbuch dient der besseren Kommunikation zwischen dem Studierendenparlament und dem Allgemeinen Studentischen Ausschuss und der schnellen Findung von Beschlüssen, damit diese schnell umgesetzt werden können.

Zudem stellt es ein Inhaltsverzeichnis aller in der Legislatur gefassten Beschlüsse dar.

Im Sinne der Studierendenschaft!

Mit freundlichen Grüßen

Anna-Lena Kringel

Schriftführerin des Studierendenparlamentes

Beschlüsse des Studierendenparlamentes der XXIII. Legislatur

Beschl. Nr.	Beschluss	Datum / Sitzung
1	Bei der Wahl zum Präsidenten bekam Sebastian W. 12 Fürstimmen, eine Gegenstimme und eine Enthaltung. Es gab einen ungültigen Stimmzettel. Sebastian W. ist somit zum StuPa-Präsidenten gewählt.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
2	Bei der Wahl zur Vizepräsidentin bekam Friederike H. 12 Fürstimmen und 2 Gegenstimmen. Es gab keine Enthaltungen und einen ungültigen Stimmzettel. Friederike H. ist somit zur Vizepräsidentin gewählt.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
3	Bei der Wahl zur Schriftführerin bekam Anna-Lena K. 11 Fürstimmen. Es gab keine Gegenstimmen, aber 3 Enthaltungen und einen ungültigen Stimmzettel. Anna-Lena K. ist somit zur Schriftführerin gewählt.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
4	Der Rechtsausschuss wird mit 10 Abgeordneten besetzt: Anna-Lena K., Ronny R., Max K., Sebastian B, Sebastian W. Philipp N., Friederike H., Oguzhan U. (Ogi), Patryk F., Vivien K.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
5	Der Finanzausschuss wird mit 7 Abgeordneten besetzt: Janne K., Vivien K., Ogi, Friederike H., Sebastian W. Max K., Ronny R.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
6	Der Hochschulpolitische Ausschuss wird mit 4 Abgeordneten besetzt: Caroline K., Stefanie L., Anna-Lena K., Philipp N.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
7	Die Einrichtung eines Nachhaltigkeitsausschusses wird mit 5 Für-, 5 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
8	Ein deutsch-polnischer Ausschuss wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und 3 Enthaltungen eingerichtet. Er wird mit 4 Abgeordneten besetzt: Patryk F., Jakob F., Philipp N., Christopher L.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
9	Ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation wird mit 13 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen eingerichtet. Er wird mit 5 Abgeordneten besetzt: Sebastian B., Sebastian W., Stefanie L., Paul B. (Fo), Friederike H.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
10	Tomasz Gorski wird mit 11 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und 4 Enthaltungen als sachkundiger Student in den Finanzausschuss berufen.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
11	Johannes Pogoda wird mit 11 Für- und einer Gegenstimme bei 3 Enthaltungen als sachkundiger Student in den Hochschulpolitischen Ausschuss berufen.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
12	Benjamin Kießig wird mit 9 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und 6 Enthaltungen als sachkundiger Student in den Hochschulpolitischen Ausschuss berufen.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
13	Sebastian Krumnow wird mit 5 Fürstimmen und einer Gegenstimme bei 9 Enthaltungen als sachkundiger Student in den Finanzausschuss berufen.	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2013
14	Bei der Wahl zum Protokollanten/ zur Protokollantin	Beschluss der 2. Sitzung

	wird Thomas B. mit 13 Fürstimmen gewählt. Es gab keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen	des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
15	Der Rechenschaftsbericht des ehemaligen AstA-Referenten für Finanzen, Benjamin B., wird mit 13 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
16	Der Rechenschaftsbericht des ehemaligen AstA-Referenten für Hochschulpolitik Außen, Kai G., wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
17	Der Rechenschaftsbericht der ehemaligen AstA-Referentin für Kultur, Sara N., wird mit 7 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und 6 Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
18	Der Rechenschaftsbericht des ehemaligen AstA-Referenten für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen, Bart W., wird mit 13 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
19	Der Rechenschaftsbericht des ehemaligen AstA-Referenten für Hochschulpolitik Innen, Felix S., wird mit 10 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
20	Der Rechenschaftsbericht des ehemaligen AstA-Referenten für Sport und AstA-Shop, Tom T., wird mit 13 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
21	Der Rechenschaftsbericht des ehemaligen AstA-Referenten für Nachhaltigkeit und Gleichstellung, Michael D., wird mit 11 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
22	Der Rechenschaftsbericht der ehemaligen AstA-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design, Ramona U., wird mit 11 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
23	Der Rechenschaftsbericht des ehemaligen AstA-Referenten für Verwaltung und EDV, Johan S., wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
24	Bei der Wahl zur Wahlleitung wird Laura T. mit 13 Fürstimmen gewählt. Es gab keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
25	Bei der Wahl zur Wahlkommission wird Charlotte R. mit 13 Fürstimmen gewählt. Es gab keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
26	Nicole L. wird mit 12 Stimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung zur AstA-Referentin für Soziales und internationale Studierende gewählt.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
27	Kai G. wird mit 11 Stimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung zum AstA-Referenten für Verwaltung und EDV gewählt.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
28	Tuba K. wird mit 12 Stimmen bei keiner Gegenstimme	Beschluss der 2. Sitzung

	und keiner Enthaltung zur AstA-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design gewählt.	des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
29	Valentina S. wird mit 7 Stimmen zur AstA-Referentin für Nachhaltigkeit und Gleichstellung gewählt. Tina H. wird mit 5 Stimmen und Michael D. wird mit keiner Stimme nicht gewählt. Es gibt keine Enthaltungen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
30	Julian M. wird mit 10 Stimmen zum AstA-Referenten für Hochschulpolitik Innen gewählt. Diana K. wird mit keiner Stimme nicht gewählt. Es gibt 2 Enthaltungen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
31	Jan B. wird mit 8 Stimmen zum AstA-Referenten für Hochschulpolitik Außen gewählt. Josephin W. wird mit 3 Stimmen und Simon Z. wird mit keiner Stimme nicht gewählt. Es gibt eine Enthaltung.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
32	Bart W. wird mit 12 Stimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung zum AstA-Referenten für Städtepolitik und deutsch polnische Beziehungen gewählt.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
33	Judith L. wird mit 10 Stimmen zur AstA-Referentin für Kultur gewählt. Dennis T. wird mit 2 Stimmen nicht gewählt. Es gibt keine Enthaltungen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
34	Benjamin B. wird mit 12 Stimmen zum AstA-Referenten für Finanzen gewählt. Duy Nguyen T. und Simon Z. werden mit keiner Stimme nicht gewählt. Es gibt keine Enthaltungen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
35	Tom T. wird mit 12 Stimmen zum AstA-Referenten für Sport und AstA-Shop gewählt. Nicole L. und Simon Z. werden mit keiner Stimme nicht gewählt. Es gibt keine Enthaltungen.	Beschluss der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes am 26.07.2013
36	Tuba K. wird mit 13 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung als sachkundige Studentin in den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit berufen.	Beschluss der 3. Sitzung des Studierendenparlamentes am 11.09.2013
37	Dem Projektantrag des GFPS Tridem über einen Zuschuss von 500 Euro für eine deutsch-polnisch-belarussische Sommerschule wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 3. Sitzung des Studierendenparlamentes am 11.09.2013
38	Dem Projektantrag des FSR Kulturwissenschaften für eine Bezuschussung des Gutscheineftes in Höhe von 100 Euro wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 3. Sitzung des Studierendenparlamentes am 11.09.2013
39	Dem Projektantrag des MES Beirats für die Bezuschussung einer Studienreise nach Krakau in Höhe von 900 Euro wird mit 9 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und 5 Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 3. Sitzung des Studierendenparlamentes am 11.09.2013
40	Kai G. wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung als Vorsitzender des AstA bestätigt.	Beschluss der 3. Sitzung des Studierendenparlamentes am 11.09.2013
41	Mit 11 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen wird beschlossen, dass das Studierendenparlament an seiner Beschlusslage aus der XX. Legislatur in Sachen AstA der Europa-Universität Viadrina./UniCredit Bank AG festhält.	Beschluss der 3. Sitzung des Studierendenparlamentes am 11.09.2013

42	Die Änderung der Beitragsordnung wird mit 18 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung beschlossen.	Beschluss der 4. Sitzung des Studierendenparlamentes am 10.10.2013
43	Das StuPa beschließt mit 13 Fürstimmen bei 5 Gegenstimmen und keiner Enthaltung den Projektantrag der VCG für ein Schulungswochenende in Lagow in Höhe von 1000 Euro auf 650 Euro zu kürzen.	Beschluss der 4. Sitzung des Studierendenparlamentes am 10.10.2013
44	Mit 13 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und 5 Enthaltungen werden der VCG für ein Schulungswochenende in Lagow 650 Euro bewilligt.	Beschluss der 4. Sitzung des Studierendenparlamentes am 10.10.2013
45	Mit 18 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung wird beschlossen, dass das StuPa den AstA beauftragt, eine Rechtsanwaltskanzlei seiner Wahl mit dem vorliegenden Widerspruchsbescheid der Stadt Frankfurt (Oder) zu den Sondernutzungsgebühren für das Sommerfest 2012 zu beauftragen und ein erstes Rechtsgutachten einzuholen. Im Falle der Nichtbeschlussfähigkeit des StuPa zur letztmöglichen StuPa-Sitzung vor Fristablauf wird der AstA-Vorstand ermächtigt Klage einzureichen, außer wenn das Rechtsgutachten ausdrücklich davon abräät.	Beschluss der 4. Sitzung des Studierendenparlamentes am 10.10.2013
46	Mit 18 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung wird der Wahltermin für die Dezemberwahlen festgelegt. Diese werden vom 09.12.2013 bis zum 13.12.2013 stattfinden.	Beschluss der 4. Sitzung des Studierendenparlamentes am 10.10.2013
47	Dem Projektantrag von Venture Across, für eine Gründerkonferenz an der Europa-Universität Viadrina in Höhe von 1000 Euro, wird mit 13 Fürstimmen bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 5. Sitzung des Studierendenparlamentes am 28.10.2013
48	Dem Projektantrag von Elsa Slubice, für den Wettbewerb des europäischen Rechts 2013 in Höhe von 330 Euro, wird mit 15 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 5. Sitzung des Studierendenparlamentes am 28.10.2013
49	Der Antrag des AstA auf Ergänzung eines § 11 (Kalendernutzung) in der Richtlinie zur Förderung studentischer Initiativen, der die geförderten Initiativen verpflichten soll, sich in den AstA-Kalender einzutragen und sich an den Gremienrunden zu beteiligen, wird mit acht Fürstimmen bei fünf Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 5. Sitzung des Studierendenparlamentes am 28.10.2013
50	Der Antrag des AstA auf Ergänzung eines § 13 (Kalendernutzung) in der Richtlinie zur Vergabe von Projektzuschüssen aus Mitteln der Studierendenschaft, den/ die Projektantragsteller/Innen zu verpflichten, sich in den AstA-Kalender einzutragen, wird mit neun Fürstimmen bei sechs Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 5. Sitzung des Studierendenparlamentes am 28.10.2013
51	Der Antrag der Petition „Sexismus findet an der Viadrina keinen Platz“ soll zu folgendem Wortlaut geändert werden: „Das Studierendenparlament spricht sich nachdrücklich gegen Sexismus aus und drückt sein ernstes Missfal-	Beschluss der 5. Sitzung des Studierendenparlamentes am 28.10.2013

	<p>len über den von der Studentenverbindung Corps Silesia verteilten Werbeflyer zur Party Lange Nacht der Longdrinks am 14.10.2013 aus und wird einen ähnlichen Flyer nicht ein weiteres Mal dulden. Andernfalls beabsichtigt es folgenden Beschluss zu fassen: „Der AstA wird angewiesen, der Initiative Corps Silesia für die Legislatur 2013/ 2014 kein Forum auf universitären Veranstaltungen zu bieten bzw. andere, die Initiative bewerbende Maßnahmen durchzuführen, sowie Projekte mit Beteiligung besagter Initiative für diesen Zeitraum nicht mehr zu fördern.““ Dies wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen beschlossen.</p>	
52	<p>Der Antrag mit folgendem Wortlaut: „Das Studierendenparlament spricht sich nachdrücklich gegen Sexismus aus und drückt sein ernstes Missfallen über den von der Studentenverbindung Corps Silesia verteilten Werbeflyer zur Party Lange Nacht der Longdrinks am 14.10.2013 aus und wird einen ähnlichen Flyer nicht ein weiteres Mal dulden. Andernfalls beabsichtigt es folgenden Beschluss zu fassen: „Der AstA wird angewiesen, der Initiative Corps Silesia für die Legislatur 2013/ 2014 kein Forum auf universitären Veranstaltungen zu bieten bzw. andere, die Initiative bewerbende Maßnahmen durchzuführen, sowie Projekte mit Beteiligung besagter Initiative für diesen Zeitraum nicht mehr zu fördern.““ wird mit zehn Fürstimmen bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.</p>	Beschluss der 5. Sitzung des Studierendenparlamentes am 28.10.2013
53	<p>Der Rechtsanwalt Hornauf wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung beauftragt, Klage gegen den Widerspruchsbescheid der Stadt Frankfurt (Oder) zu den Sondernutzungsgebühren für das Sommerfest 2012 einzulegen.</p>	Beschluss der 5. Sitzung des Studierendenparlamentes am 28.10.2013
54	<p>Bei der Wahl zur Wahlkommission wird Viliana I. bei 11 abgegebenen Stimmen mit 10 Fürstimmen und einer ungültigen Stimme gewählt.</p>	Beschluss der 6. Sitzung des Studierendenparlamentes am 21.11.2013
55	<p>Bei der Wahl zur Wahlkommission wird Dominika G. bei 11 abgegebenen Stimmen einstimmig gewählt.</p>	Beschluss der 6. Sitzung des Studierendenparlamentes am 21.11.2013
56	<p>Bei der Wahl zur Wahlkommission wird Annemarie K. bei 11 abgegebenen Stimmen einstimmig gewählt.</p>	Beschluss der 6. Sitzung des Studierendenparlamentes am 21.11.2013
57	<p>Bei der Wahl zur Wahlkommission entfallen keine Stimmen auf Dominik D. und Sabrina S. Diese werden nicht gewählt.</p>	Beschluss der 6. Sitzung des Studierendenparlamentes am 21.11.2013
58	<p>Der Projektantrag des Fachschaftsrat Kulturwissenschaften in Höhe von 665 Euro für das Fest der Absolventinnen und Absolventen wird mit 11 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung stattgegeben.</p>	Beschluss der 6. Sitzung des Studierendenparlamentes am 21.11.2013

59	Duy Nguyen T. wird mit 10 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung als Berufener des AstA-Referenten für Finanzen bestätigt.	Beschluss der 6. Sitzung des Studierendenparlamentes am 21.11.2013
60	Mit 10 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung wird beschlossen, den Berufenen Duy Nguyen T., des AstA-Referenten für Finanzen, zu entschädigen.	Beschluss der 6. Sitzung des Studierendenparlamentes am 21.11.2013
61	Der Zwischenbericht der AstA-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design, Tuba K., wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
62	Der Zwischenbericht der AstA-Referentin für Kultur, Judith L., wird mit elf Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
63	Der Zwischenbericht des AstA-Referenten für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen, Bartłomiej W., wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
64	Der Zwischenbericht des AstA-Referenten für Hochschulpolitik Außen, Jan B., wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
65	Der Zwischenbericht des AstA-Referenten für Finanzen, Benjamin B., wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
66	Der Zwischenbericht des AstA-Referenten für Hochschulpolitik Innen, Julian M., wird mit acht Fürstimmen bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
67	Der Zwischenbericht der AstA-Referentin für Nachhaltigkeit und Gleichstellung, Valentina S., wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
68	Der Zwischenbericht des AstA-Referenten für Sport und AstA-Shop, Tom T., wird mit sieben Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und sechs Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
69	Der Zwischenbericht des AstA-Referenten für Verwaltung und EDV, Kai G., wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und vier Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
70	Der Zwischenbericht der AstA-Referentin für Soziales und Internationales, Nicole L., wird mit acht Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und fünf Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
71	Dem Projektantrag von KUNSTGRIFF für das Projekt „Folk im Fluss 2014“ in Höhe von 1.000 Euro wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
72	Mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung wird beschlossen, dass der AstA beauftragt	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparla-

	wird, Möglichkeiten hinsichtlich der Anschaffung weiterer Schließfächer zu prüfen. Hierbei soll unterschieden werden zwischen Schließfächern zur Nutzung der UB sowie Schließfächern zur allgemeinen Nutzung durch Studierende. Es sollen darüber hinaus mehrere Anschaffungs- und Finanzierungsmodelle erarbeitet werden. Eine erste Vorlage an das Studierendenparlament wird im Januar 2014 erwartet. Die Prüfung soll in Abstimmung mit den zuständigen Stellen innerhalb der Universität, insbesondere dem Kanzler, dem Dezernenten für zentrale Dienstleistungen (Facility Management) und den studentischen Vertreterinnen und Vertretern im Senat und der UB-Kommission des Senats, erfolgen.	mentes am 12.12.2013
73	Mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen wird beschlossen, dass der AStA beauftragt wird, in Zusammenarbeit mit dem IKMZ eine Einführung in die IT-Services der Universität, insb. Moodle, HIS-Portal, W-LAN und Email- Konto zu organisieren. Die Veranstaltung sollte möglichst in der Einführungswoche stattfinden, damit Studierende im ersten Semester von Anfang an mit den technischen Möglichkeiten an der Viadrina vertraut gemacht werden.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
74	Mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung wird beschlossen, dass der AStA beauftragt wird, Tina H. und Maria U. ihre Aufwandsentschädigung von jeweils 200 Euro aus dem Haushaltsposten „Aufwandsentschädigung AStA-Referate“ auszuzahlen.	Beschluss der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.12.2013
75	Dem Projektantrag von Slubfurt e. V. in Höhe von 400 Euro für das Projekt „ZeitBankCzasu“ wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes am 06.01.2014
76	Dem Projektantrag von GFPS e. V. in Höhe von 500 Euro für eine Methodenentwicklung zur Thematik der interkulturellen Kommunikation mit deutschen und tschechischen Jugendlichen wird mit 10 Fürstimmen bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes am 06.01.2014
77	Die geänderte Beitragsordnung wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen.	Beschluss der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes am 06.01.2014
78	Änderungsantrag des Rechtsausschusses: Änderungsantrag zur Ordnung über den Ausgleich sozialer Härten insbesondere im Zusammenhang mit dem Semesterticket Ändere §6 wie folgt: <i>Füge in Absatz 1 Satz 1 nach "Semesterticket" folgendes ein: "für das jeweilige Semester"</i> <i>Füge einen Absatz 3a mit folgendem Wortlaut ein: "Anträge, die für zurückliegende Semester gestellt werden, sind ebenfalls abzulehnen."</i> Füge in §7 einen neuen Absatz 1 mit folgendem Wortlaut ein: <i>"Das Sozialreferat bereitet ein Antragsformular vor. Auf</i>	Beschluss der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes am 06.01.2014

	<p><i>diesem ist eine Frist zur Abgabe der Anträge festzulegen. Diese Frist muss mindestens zwei Monate nach Veröffentlichung des Antragsformulars liegen."</i></p> <p><i>Änderung der übrigen Absätze entsprechen.</i></p> <p>Der Änderungsantrag wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.</p>	
79	<p>Änderungsantrag des Rechtsausschusses: Änderungsantrag zur Richtlinie zur Vergabe von Projektzuschüssen aus Mitteln der Studierendenschaft <i>Streiche in §5 II das Wort "außerordentliche".</i></p> <p>Der Änderungsantrag wird mit 15 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.</p>	Beschluss der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes am 06.01.2014
80	<p>Ramona U. wird mit 15 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung als Berufene des AStA-Referates für Verwaltung und EDV bestätigt.</p>	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
81	<p>Mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen wird beschlossen, die Berufene des AStA-Referates für Verwaltung und EDV, Ramona U., zu entlohnen.</p>	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
82	<p>Dennis T. wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen als Berufener des AStA-Referates für Kultur bestätigt.</p>	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
83	<p>Mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen wird beschlossen, den Berufenen des AStA-Referates für Kultur, Dennis T., zu entlohnen.</p>	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
84	<p>Der folgende Antrag wird mit acht Fürstimmen bei zwei Gegenstimmen und sieben Enthaltungen angenommen.</p> <p>„Das StuPa beauftragt den AStA eine Richtigstellung und Entschuldigung der in den Artikeln „Undemokratische Verhältnisse an der Viadrina“ (Ausgabe Januar 2014, S. 10-12) und „Linkes Netzwerk Viadrina“ (Ausgabe Januar 2014, S. 21-22) vorgenommenen Kürzungen in der Online-Ausgabe der aktuellen, sowie der Print-Ausgabe der folgenden AStA-Pronto vorzunehmen. Darüber hinaus wird der AStA aufgefordert, auf seinen Internetpräsenzen, auf denen die AStA-Pronto veröffentlicht wurde, deutlich auf die Richtigstellung und Entschuldigung hinzuweisen. Zudem sollte die Positionierung des AStA zum Abdruck polemischer Artikel (Ausgabe Januar 2014, Seite 13) entweder gelöscht oder ebenfalls zu dem Artikel „Basisdemokratische Kooperation gegen Rassismus an der Viadrina“ abgegeben werden. Absätze, in denen Personen persönlich angegriffen werden, sollen in Abstimmung mit den AutorInnen überarbeitet werden. Der AStA soll zusammen mit den AutorInnen eine Überarbeitung den Formvorgaben entsprechend vornehmen. Darüber hinaus soll der AStA transparente Regelungen zum redaktionellen Umgang mit Artikeln in der AStA Pronto erarbeiten.“</p>	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
85	<p>Mit fünf Fürstimmen bei sieben Gegenstimmen und fünf Enthaltungen wird Viliana I. zur AStA-Referentin für</p>	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparla-

	Hochschulpolitik Außen nicht gewählt.	mentes am 30.01.2014
86	Dem Projektantrag der Studentischen Rechtsberatung Frankfurt (Oder) für ein Seminar „Einführung in die studentische Rechtsberatung“ in Höhe von 1000 Euro wird mit elf Fürstimmen bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
87	Ein Ausschuss für antirassistische Arbeit wird mit 13 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und vier Enthaltungen eingerichtet. Dieser wird besetzt mit Sebastian B., Sebastian P., Vanessa B., Vivien K., Philipp N., Andreas K., Friederike H. und Sebastian W.	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
88	Die AFL schlägt Oliver K. als sachkundigen Studenten für den Ausschuss für antirassistische Arbeit vor. Dies wird mit 13 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und vier Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
89	Die Fraktion der Jusos schlägt Ramona U. als sachkundige Studentin für den Ausschuss für antirassistische Arbeit vor. Dies wird mit 17 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
90	Die Fraktion der Jusos schlägt Valentina S. als sachkundige Studentin für den Ausschuss für antirassistische Arbeit vor. Dies wird mit 16 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
91	Die AFL schlägt Myra F. als sachkundige Studentin für den Ausschuss für antirassistische Arbeit vor. Dies wird mit 16 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes am 30.01.2014
92	Der Zwischenbericht des AStA-Referenten für Finanzen, Benjamin B., wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes am 27.02.2014
93	Der Zwischenbericht des AStA-Referenten für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen, Bartłomiej W., wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes am 27.02.2014
94	Der Zwischenbericht der AStA-Referentin für Kultur, Judith L., wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes am 27.02.2014
95	Christiane S. wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung zur AStA-Referentin für Hochschulpolitik Außen gewählt.	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes am 27.02.2014
96	Mit 13 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung wird bestimmt, dass die Sommerwahlen vom 02. Bis 06.06.2014 stattfinden.	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes am 27.02.2014
97	Der folgende Antrag des LiCa wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung beschlossen: „Das Studierendenparlament spricht sich dafür aus, die Aktion STOLPERSTEINE Frankfurt (Oder) mit einer Spende zu unterstützen. Ziel soll sein, dass die Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina die Patenschaft für einen Stolperstein übernimmt.“	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes am 27.02.2014

	<p>Hierfür wird das Präsidium des Studierendenparlaments zusammen mit dem AStA-Referenten für Finanzen beauftragt, die finanzielle und rechtliche Möglichkeit einer solchen Spende insbesondere mit der Rechtsaufsicht zu klären.</p> <p>Ferner wird der AStA beauftragt, die finanzielle und rechtliche Machbarkeit vorausgesetzt, ohne weiteren Beschluss des Studierendenparlaments die Spende durchzuführen. Die Auswahl des Stolpersteines erfolgt nach Zufallsprinzip.</p> <p>Sollte es rechtliche Bedenken geben, organisiert der AStA eine Spendensammlung.“</p>	
98	Mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen wird beschlossen, die haushaltsgemäßen Ausgaben für das Sommerfest zu billigen.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes am 03.04.2014
99	Der Zwischenbericht des AStA-Referenten für Verwaltung und EDV, Kai G., wird mit sieben Fürstimmen, einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes am 03.04.2014
100	Der Zwischenbericht der AStA-Referentin für Soziales und internationale Studierende, Nicole L., wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes am 03.04.2014
101	Der Zwischenbericht der AStA-Referentin für Nachhaltigkeit und Gleichstellung, Valentina S., wird mit sieben Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und vier Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes am 03.04.2014
102	Der Zwischenbericht des AStA-Referenten für Hochschulpolitik Innen, Julian M., wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes am 03.04.2014
103	Mit acht Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen wird Valentina S. als stellvertretende Vorsitzende des AStA bestätigt.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes am 03.04.2014
104	Dem Projektantrag von ART an der Grenze in Höhe von 400 Euro für eine dreiwöchige Ausstellung mit Werken von 7 Kunstschaffenden aus der Region Frankfurt Oder wird mit elf Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes am 03.04.2014
105	Dem Projektantrag der VCG für ein Schulungswochenende in Höhe von 800 Euro wird mit acht Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei stattgegeben.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes am 03.04.2014
106	Dem Projektantrag von ViaMUN für die jährliche Simulation einer Sitzung der Vereinten Nationen in Höhe von 700 Euro wird mit zehn Fürstimmen bei einer Gegenstimme und keiner Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes am 03.04.2014
107	Der Zwischenbericht der AStA-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design, Tuba K., wird mit 13 Fürstimmen bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
108	Matthias A. wird mit 17 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung zur Wahlleitung gewählt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014

		menten am 23.04.2014
109	Johanna T. wird mit 17 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung in die Wahlkommission gewählt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
110	Dem Projektantrag von ELSA für die EU-Fahrt in Höhe von 650 Euro wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
111	Dem Projektantrag von UNITHEA für das Theaterfestival „Unithea 2014 – Liebende“ in Höhe von 2000 Euro wird mit 13 Fürstimmen bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
112	Dem Antrag des Finanzausschusses den Haushaltstopf 2700 auf null Euro zu kürzen wird mit 17 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
113	Dem Antrag des Finanzausschusses den Haushaltstopf 4012 zu streichen wird mit acht Fürstimmen bei sieben Gegenstimmen und zwei Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
114	Der Antrag der JuSos den Haushaltstopf Topf 4200 um 500 Euro auf 1000 Euro zu kürzen wird mit fünf Fürstimmen bei neun Gegenstimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
115	Dem Antrag des Finanzausschusses den Haushaltstopf 4200 auf 1200 Euro zu kürzen wird mit elf Fürstimmen bei drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
116	Der Antrag der JuSos den Haushaltstopf 4205 um 100 Euro auf 100 Euro zu kürzen wird mit vier Fürstimmen bei zehn Gegenstimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
117	Der Antrag des Finanzausschusses den Haushaltstopf 4211 auf 300 Euro zu kürzen wird mit vier Fürstimmen bei neun Gegenstimmen und vier Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
118	Der Antrag der JuSos den Haushaltstopf 4240 um 500 Euro auf 2500 Euro zu kürzen wird mit sechs Fürstimmen bei sechs Gegenstimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
119	Der Antrag des Finanzausschusses den Haushaltstopf 5100 um 2000 Euro auf 19000 Euro zu kürzen wird mit sechs Fürstimmen bei sechs Gegenstimmen und vier Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
120	Der Antrag der AfL den Haushaltstopf 5100 um 1000 Euro auf 22000 Euro zu erhöhen wird mit sieben Fürstimmen bei sechs Gegenstimmen und drei Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
121	Der Antrag den Haushaltstopf 6200 um 200 Euro zu kürzen wird mit sieben Fürstimmen bei sechs Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
122	Der Antrag des Finanzausschusses den Haushaltstopf 6300 auf 400 Euro zu kürzen wird mit vier Fürstimmen bei zehn Gegenstimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014

123	Die Anträge von JuSos und LiCa den Haushaltstopf 6300 um 100 Euro auf 500 Euro zu kürzen werden mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
124	Der Antrag des LiCa den Haushaltstopf 6302 um 200 Euro auf 1000 Euro zu erhöhen wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
125	Der Antrag des Finanzausschusses den Haushaltstopf 6303 um 300 Euro auf 300 Euro zu kürzen wird mit elf Fürstimmen bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
126	Der Antrag der JuSos den Haushaltstopf 7000 um 150 Euro auf 500 Euro zu kürzen wird mit neun Fürstimmen bei drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
127	Der Antrag der AfL einen neuen Haushaltstopf 6902 in Höhe von 500 Euro für die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie einzuführen wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
128	Die Anträge den Haushaltsposten 7002 zu streichen werden mit einer Fürstimme bei sieben Gegenstimmen und sieben Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
129	Der Antrag des Finanzausschusses den Haushaltsposten 7400 um 500 Euro auf 500 Euro zu senken wird mit einer Fürstimme bei 12 Gegenstimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
130	Der Antrag der JuSos den Haushaltsposten 7400 um 250 Euro auf 750 Euro zu kürzen wird mit 16 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
131	Der Antrag des Finanzausschusses den Haushaltstopf 8600 auf 5090 Euro zu kürzen wird mit neun Fürstimmen bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
132	Der Antrag des LiCa einen Haushaltsposten 8601 "Fond Sicherung Liquidität der Studierendenmeile" in Höhe von 4.000 Euro zu schaffen wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimmen und sechs Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
133	Der Antrag der JuSos dem Abgeordneten Ronny R. keine Gremienbescheinigung auszustellen wird mit sechs Fürstimmen bei acht Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.04.2014
134	Der Zwischenbericht des AStA-Referenten für Hochschulpolitik Innen, Julian M., wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
135	Der Zwischenbericht der AStA-Referentin für Hochschulpolitik Außen, Christiane S., wird mit elf Fürstim-	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparla-

	men bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	mentes am 22.05.2014
136	Der Zwischenbericht der AStA-Referentin für Soziales-Internationales, Nicole L., wird mit zehn Fürstimmen und keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
137	Der Zwischenbericht des AStA-Referenten für Sport und AStA-Shop, Tom T., wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
138	Der Zwischenbericht des AStA-Referenten für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen, Bartłomiej W., wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
139	Der Zwischenbericht des AStA-Referenten für Finanzen, Benjamin B., wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
140	Der Zwischenbericht der AStA-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design, Tuba K., wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
141	Der Zwischenbericht der AStA-Referentin für Kultur, Judith L., wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
142	Karlo O. wird mit 12 Fürstimmen bei einer Gegenstimme und keiner Enthaltung in die Wahlkommission gewählt.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
143	Der Zwischenbericht des AStA-Referenten für Verwaltung und EDV, Kai G., wird mit 12 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
144	Das Präsidium wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung mandatiert zusammen mit dem AStA-Referenten für Finanzen, Benjamin B., in einem Treffen mit der Rechtsaufsicht darauf hinzuwirken, dass die Posten 8600 und 8601 per rechtsaufsichtlicher Maßnahme zusammen gelegt werden, wobei sich die Höhe des Postens auf 9.090 Euro beläuft.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
145	Das Studierendenparlament hält fest, dass sich im Posten 5100 Mittel in Höhe von 4000 Euro befinden, die zweckgebunden für Unitha verwendet werden sollen. Dafür sind elf Fürstimmen, eine Gegenstimme und zwei Enthaltungen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
146	Der Haushalt für das Jahr 2015/ 2016 wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung beschlossen.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
147	Der Änderungsantrag des Rechtsausschusses zur Finanzordnung der Studierendenschaft: <i>Ändere §7 wie folgt: Ändere in Absatz 2 Satz 2 15.5. in 15.4. Ferner streiche "spätestens 4 Wochen vor Parlamentsitzung". Streiche Absatz 2 S. 3 und ersetze ihn durch folgenden</i>	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014

	<p><i>Satz: " Der Entwurf muss der Studierendenschaft unverzüglich zugänglich gemacht werden"</i></p> <p><i>Streiche §8 I und ersetze ihn wie folgt:</i></p> <p><i>„ Der Entwurf des Haushaltes ist auf 3 getrennten Sitzungen/ Lesungen des Studierendenparlamentes zu beraten. Die erste Sitzung/Lesung ist die Vorstellung durch den AStAReferenten für Finanzen und die Generaldebatte. Auf der zweiten Sitzung/Lesung können durch das Studierendenparlament Änderungen vorgenommen werden. Diese sind mit einfacher Mehrheit zu fassen. Zwischen zweiter und dritter Lesung müssen 3 Wochen liegen. In dieser Zeit ist der geänderte Haushaltsentwurf der Studierendenschaft zugänglich zu machen.“</i></p> <p><i>Streiche in §8 II das Wort "Lesungen" und ersetze es durch "Sitzungen".</i></p> <p><i>Streiche §8 III und ersetze ihn wie folgt: „Das Studierendenparlament verabschiedet den Haushaltsplan mit 2/3 seiner satzungsmäßigen Mitglieder bis spätestens zum 31. Mai.“</i></p> <p>wird mit 14 Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.</p>	
148	Die Satzungsänderung des Studierendenmeile e.V. wird mit elf Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen bestätigt.	Beschluss der 13. Sitzung des Studierendenparlamentes am 22.05.2014
149	Der Initiativförderungsantrag des Verbuendungshaus Fforst für 1.985,01 wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
150	Der Initiativförderungsantrag von ELSA- Frankfurt (Oder) in Höhe von 2000 wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
151	Der Initiativförderungsantrag von Kunstgriff e.V. in Höhe von 940 Euro wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
152	Der Initiativförderungsantrag der Studentischen Rechtsberatung Frankfurt (Oder) in Höhe von 664 Euro wird mit den Auflagen der Eintragung in ein Register und der Eröffnung eines eigenen Kontos versehen. Dies wird mit fünf Fürstimmen bei fünf Gegenstimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
153	Der Initiativförderungsantrag der Studentischen Rechtsberatung Frankfurt (Oder) in Höhe von 664 Euro wird mit sechs Fürstimmen bei drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
154	Der Antrag von Koło Naukowe Studencka Poradnia Pra-wa w Collegium Polonicum (Studentische Rechtsberatungsstelle am Collegium Polonicum in Słubice) unter Büromaterialien auch die Anschaffung von Computern zu fassen wird mit neun Fürstimmen mit keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
155	Der Initiativförderungsantrag von Koło Naukowe Studencka Poradnia Pra-wa w Collegium Polonicum (Stu-	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparla-

	dentische Rechtsbera-tungsstelle am Collegium Poloni-cum in Slubice) in Höhe von 1000 Euro wird mit neun Fürstimmen mit keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	mentes am 12.06.2014
156	Der Initiativförderungsantrag von ELSA-Slubice in Höhe von 600 Euro wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
157	Der Projektantrag von Seminar Eventmanagement Veranstaltung im Rahmen des Hanse Stadt Festes „Bunter Hering“ in Höhe von 1500 Euro für das Projekt „Bach bewegt, Oder?“ wird mit elf Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung auf die erste Sitzung des Studierendenparlamentes der Legislatur 2014/ 2015 verschoben und die Stellungnahme des FSR Kuwi soll eingeholt werden.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
158	Der Initiativförderungsantrag von Unithea in Höhe von 1000 Euro wird mit sieben Fürstimmen bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
159	Der Initiativförderungsantrag von Viamun in Höhe von 700 Euro wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
160	Der Initiativförderungsantrag von Vietnamese Associati-on Viadrina in Höhe von 640 Euro wird zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
161	Der Initiativförderungsantrag von GFPS in Höhe von 200 Euro wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung auf 192 Euro gekürzt.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
162	Der Initiativförderungsantrag von GFPS in Höhe von 192 Euro wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
163	Der Initiativförderungsantrag von Interstudis in Höhe von 500 Euro wird mit acht Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen unter die Auflage gestellt, soweit wie möglich Mitgliederliste, Satzung, Vorstand und Inventar nachzureichen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
164	Der Initiativförderungsantrag von Interstudis in Höhe von 500 Euro wird mit der Auflage mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
165	Der Initiativförderungsantrag von Unicef in Höhe von 200 Euro wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen mit einer Auflage versehen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
166	Der Initiativförderungsantrag von Unicef wird mit acht Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und vier Enthaltungen auf 160 Euro gekürzt.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
167	Der Initiativförderungsantrag von Unicef in Höhe von 160 Euro wird mit elf Fürstimmen bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	Beschluss der 14. Sitzung des Studierendenparlamentes am 12.06.2014
168	Der Zwischenbericht der AStA-Referentin für Nachhal-	Beschluss der 15. Sitzung

	tigkeit und Gleichstellung, Valentina S., wird mit sieben Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.	des Studierendenparlamentes am 23.06.2014
169	Dem Projektantrag von Seminar Eventmanagement Veranstaltung im Rahmen des HanseStadtFestes „Bunter Hering“ in Höhe von 1.500 Euro wird mit acht Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 15. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.06.2014
170	Dem Projektantrag der Viaphoniker Universitätsorchester Frankfurt (Oder) e.V. für das Konzert „Uni meets Stadt 2014“ in Höhe von 697 Euro wird mit neuen Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 15. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.06.2014
171	Dem Initiativförderungsantrag der Viaphoniker Universitätsorchester Frankfurt (Oder) e.V. in Höhe von 2000 Euro wird mit acht Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen stattgegeben.	Beschluss der 15. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.06.2014
172	Dem Initiativförderungsantrag der Zeit Bank Czasu in Höhe von 600 Euro wird mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 15. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.06.2014
173	Dem Initiativförderungsantrag von Viafunk in Höhe von 403,50 Euro wird mit zehn Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 15. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.06.2014
174	Dem Initiativförderungsantrag der Viadrina Consulting Group in Höhe von 1.062,22 Euro wird mit acht Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung stattgegeben.	Beschluss der 15. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.06.2014
175	Der Änderungsantrag von Philipp N., dass §4 Abs.2 der Beschlussvorlage der „Bedingungen für die Gewährung von Haushaltsmitteln an den Verein Studierendenmeile e.V.“ gewählt wird, statt §4 Abs.1. Aus der Beschlussvorlage: <i>§ 4 Rückzahlung der Mittel</i> <i>(1) Gewährte Haushaltsmittel, die nicht verwendet wurden, sind der Studierendenschaft bis Ende des laufenden Haushaltsjahres des Studierendenmeile e.V.] zurückzahlen.</i> <i>(2) Erhält der Studierendenmeile e.V. Rückzahlungen aus für Nebenkosten verwendeten Geldern der Studierendenschaft, so verbleiben diese beim Studierendenmeile e.V. und können zur Förderung seines Vereinszwecks eingesetzt werden.</i> wird mit einer Fürstimme bei acht Gegenstimmen und keiner Enthaltung abgelehnt.	Beschluss der 15. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.06.2014
176	Die Bedingungen für die Gewährung von Haushaltsmitteln der Studierendenschaft aus dem Posten 8600 an den Verein Studierendenmeile e.V. werden mit neun Fürstimmen bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen: <i>§ 1 Verwendung der Mittel</i>	Beschluss der 15. Sitzung des Studierendenparlamentes am 23.06.2014

(1) Die durch das Studierendenparlament im Haushalt in Posten 8600 für den Studierendenmeile e.V. eingestellten Mittel, sind prioritär für den Fortbestand des Projekts Studierendenmeile einzusetzen. Es sind deshalb mit den Mitteln zunächst alle Kosten zu decken, die im Haushaltsjahr durch die Anmietung und Weitervermietung der Räume in der Großen Scharrnstraße entstehen. Dies betrifft insbesondere die Mietzahlungen an die Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG sowie alle nicht durch die Europa-Universität Viadrina übernommenen Nebenkosten wie bspw. Kosten für Strom, Internet und Versicherungen.

(2) Zur Ermittlung des Bedarfs an Geldmitteln, erstellt der Studierendenmeile e.V. in Zusammenarbeit mit dem AStA vor den Haushaltsberatungen eine Kalkulation über die in Abs. 1 genannten Kosten und legt diese zur Haushaltsberatung dem Studierendenparlament vor. Die Kalkulation kann auch einen Posten für Gelder enthalten, die durch den Studierendenmeile e.V. zur Förderung seines Vereinszwecks genutzt werden dürfen.

(3) Von der Förderung durch Haushaltsmittel bleibt die Möglichkeit des Studierendenmeile e.V., Projektförderungsanträge gem. den Richtlinien der Studierendenschaft zu stellen, unberührt.

§ 2 Abrechnung der Mittel

(1) Über die Verwendung der Haushaltsmittel, ist dem AStA-Referat für Finanzen ein Rechenschaftsbericht entsprechend § 9 RL-Initiativ vorzulegen. § 9 RL-Initiativ gilt dabei mit der Maßgabe, dass die Abrechnung zum Ende des Haushaltsjahres des Studierendenmeile e.V. (31.12.) erfolgt. Der AStA kann zum 30.06. eines jeden Jahres eine Zwischenabrechnung verlangen.

(2) Dies gilt nicht für Mittel, die der Studierendenmeile e.V. aus anderen Quellen erlangt. Insoweit gilt § 4.

§ 3 Auszahlung der Mittel

Die in dem Topf befindlichen Gelder werden im August des laufenden Haushaltsjahres zu vierzig von hundert verausgabt, die restliche Summe im Januar des Haushaltsjahres.

§ 4 Rückzahlung der Mittel

(1) Gewährte Haushaltsmittel, die nicht verwendet wurden, sind der Studierendenschaft bis Ende des laufenden Haushaltsjahres des Studierendenmeile e.V.] zurückzuzahlen.

(2) Erhält der Studierendenmeile e.V. Rückzahlungen aus für Nebenkosten verwendeten Geldern der Studierendenschaft, so sind diese an die Studierendenschaft zurückzuzahlen.]

§ 5 Berichts- und Offenlegungspflichten

(1) Der Studierendenmeile e.V. ist verpflichtet mindestens einmal im Jahr und möglichst vor der Beratung

	<p><i>des Haushalts einen Bericht vor dem Studierendenparlament abzugeben und vorzustellen. Der Bericht enthält mindestens den Jahresabschluss des Studierendenmeile e.V. sowie eine Einschätzung der finanziellen Situation des Vereins insb. seiner Rücklagen und finanziellen Spielräume für das kommende Jahr.</i></p>	
--	--	--

(2) Die Nachfragen der Abgeordneten sowie der AS-tA-Referenten sind durch die Vertreterinnen und Vertreter des Studierendenmeile e.V. zu beantworten, soweit keine Persönlichkeitsrechte Dritter oder die Satzung des Studierendenmeile e.V. verletzt werden.